

TSV Schonungen : SV DJK Unterspiesheim

6:9 (4:6)

Schonungen startete gut in das Spiel und konnte direkt im ersten Angriff in Führung gehen. Es dauerte nicht lange und es folgte auch der zweite Korb. Davon ließen sich der DJK Unterspiesheim nicht verunsichern. Mitte der ersten Halbzeit kamen sie besser ins Spiel, erspielten sie sich Chancen und verwandelten diese auch. Durch schnelle Pässe am Kreis und präzisen Abschlüssen, konnten die DJK schnell aufholen und durch einen 4:0 Lauf sogar mit 5:3 in Führung gehen.

In der zweiten Hälfte erhöhte der TSV Schonungen den Druck nochmals, kam allerdings gegen die starke Abwehr der DJK nicht an. So konnte der TSV immer nur den Anschlusstreffer erzielen bevor Unterspießheim wieder traf. Schonungen öffnete bei 6:8 die Abwehr und Unterspießheim erzielte den 9:6 Endstand.

DJK Schweinfurt : SV Löffelsterz

3:5 (1:2)

Beide Mannschaften fanden im ersten Rückrundenspiel dieses Jahres schwer ins Spiel. Beim SV Löffelsterz kehrte nach der eingelegten Babypause Carina Zeitner zurück. Zur Halbzeit erkämpfte sich der SV Löffelsterz eine 1:2 Führung.

Auf beiden Seiten standen die Abwehrreihen gut, wodurch sich ein sehr ausgeglichenes Spiel entwickelte. Die DJK vergab zu viele Chancen, während es dem SV Löffelsterz gelang sich in der 2. Halbzeit durch gut rausgespielte Würfe am Kreis und dank eines 4-Meters, das Spiel mit 3:5 für sich entscheiden.

TSC Zeuzleben : SV DJK Unterspiesheim

6:1 (9:4)

Der TSC Zeuzleben erwischte einen guten Start in die Partie, während sich die DJK sichtlich schwertat. So konnte sich der TSC bereits nach drei Angriffen mit 3:0 absetzen. Die variablen Abschlüsse der Mannschaft aus Zeuzleben machte es der DJK Unterspiesheim schwer, während man selbst zu oft an ungenauen Würfen oder der starken Zeuzlebener Abwehr scheiterte. So stand es zur Halbzeit bereits 6:1.

In Hälfte zwei gelang es Unterspiesheim etwas besser die Angriffe des TSC zu unterbinden. Etwas zu spät konnte man Chancen im Angriff erfolgreich nutzen. Dies führte zu einem Endstand von 9:4, bei dem der Sieg für Zeuzleben nie wirklich gefährdet war.

TSV Schonungen : DJK Schweinfurt

3:11 (1:7)

Die DJK startete überlegen in das Spiel. Schonungen macht zu viele kleine Fehler, die die DJK nutze. Bereits in der 3. Minute stand es 3 zu 0 für die DJK Schweinfurt. Dank dieses Vorsprungs konnte man befreit aufspielen und bis zur Halbzeit auf 7 zu 1 erhöhen.

In der 2. Hälfte wurde die Abwehr der Schonunger stärker und man traute sich auch im Angriff mehr zu. Allerdings war der Abstand zu groß, um an die DJK noch einmal heranzukommen. So endete das Spiel mit einem verdienten 11:3 Sieg für die DJK.

TSC Zeuzleben : SV Löffelsterz

1:11 (0:7)

Im Spiel Zeuzleben gegen Löffelsterz blieb Löffelsterz der Favoritenrolle treu und ließ nichts anbrennen. Bis zur Halbzeit konnte der SV Löffelsterz sich eine 7:0 Führung erarbeiten.

Löffelsterz tat sich in der 2. Halbzeit etwas schwerer schöne Wurfchancen auszuspielen, in der Abwehr stand man jedoch weiterhin sehr gut. Kurz vor Schluss konnte der TSC noch den Ehrentreffer erzielen. Am Ende gewinnt Löffelsterz verdient, wenn auch nicht unbedingt in dieser Deutlichkeit, mit 11:1.

Korbschützen

TSV Schonungen: Sabrina Hilscher 2, Sabrina Rödemer 3, Annette Hümpfer 1, Hannah Schmelzer 1, Schwab Christine 1, Werner Kathleen 1

TSC Zeuzleben: Laura Drescher 4, Stefanie Neeb 2, Lena Schmitt 2, Vanessa Vollmuth 1, Franziska Kraus 1

SV Löffelsterz: Verena Kempf 4; Laura Suhl 3; Corinna Ott 2; Emma Memmel 3; Stephanie Kerner 2; Melissa Englert 1; Carina Zeitner 1

SV DJK Unterspiesheim: Sina Blaskin 4, Ilona Dusel 3, Hanna Ebert 2, Tina Friedl 2, Anna Schuhmann 1, Hanna Leibold 1

DJK Schweinfurt I: Sarah Benz 4, Lena Rau 4, Sarah Pfistner 2, Nina Rau 2, Sarah Rausch 1, Claudia Riegler 1

SV Rügheim I : TSV Heidenfeld I

7:10 (3:5)

Im Spiel Rügheim gegen Heidenfeld sicherte sich der TSV wichtige Punkte und dürfte sich damit wohl aus der Abstiegszone befreit haben. Der SV Rügheim zeigte dennoch eine starke Leistung und kam zu zahlreichen Wurfmöglichkeiten. Allerdings stand, wie auch bei Heidenfeld, die Abwehr nicht immer wie gewünscht. So ergaben sich auch für Heidenfeld zahlreiche Wurfmöglichkeiten, die allerdings zu oft vergeben wurden. So endete das Spiel mit 10:7 für den TSV Heidenfeld.

Spvgg Hambach I : TSV Schonungen I

7:9 (3:4)

In einem spannenden Spiel gelang der Spvgg durch einen Konter die Führung. Der TSV Schonungen glich postwendend ebenfalls durch einen Konter aus. Nach erneuter Führung Hambachs schaffte Schonungen zunächst wieder den Ausgleich und setzte sich schließlich durch zwei weitere Körbe mit 2:4 von Hambach ab. Schonungen tat sich danach schwer und schloss mit vielen voreiligen Würfen von außen erfolglos ab, statt sich im Kreisspiel sicherere Chancen zu erarbeiten. So konnte Hambach kurz vor der Pause noch den Anschlusstreffer zum 3:4 erzielen.

Die zweite Hälfte Startet Schonungen mit dem Ausbau seiner Führung zum 3:5. Hambach lies aber nicht locker und mit zwei schön gespielten Angriffen glichen sie auf 5:5 aus. Danach gelang mit einem weiteren gut gespielten Angriff sogar die Führung 6:5 für Hambach. Das Spiel blieb bis zum Schluss spannend, denn Schonungen drehte das Spiel und ging in Führung, doch Hambach gab nicht auf und verwandelte einen Konter zum 7:7. Danach ließ bei Hambach die Konzentration nach, während Schonungen die Nerven behielt. Das Spiel endete 7:9 für den TSV Schonungen.

SV Rügheim I : TSV Bergrheinfeld I

7:18 (3:11)

In einem Körbereichen Spiel standen sich der TSV Bergrheinfeld und der SV Rügheim gegenüber. Bergrheinfeld wollte den Angriff besser gestalten als in der Hinrunde, was ihnen über weite Teile des Spiels auch gelang. Schöne Spielkombinationen und hohe Laufbereitschaft sorgten schon zur Halbzeit für ein sicheres Polster. Bergrheinfeld führte bereits mit 11:3. In der zweiten Hälfte verteidigte Rügheim besser und die Bercher Mädels spielten einige Fehlpässe. Dennoch blieb der Sieg zu jeder Zeit ungefährdet. Das Spiel endete 7:18 für den TSV.

Spvgg Hambach I : TSV Heidenfeld I

5:7 (3:5)

Der TSV Heidenfeld konnte zwar mit 1:0 in Führung gehen, besser ins Spiel fand dann aber die Spvgg Hambach und führte Mitte der ersten Halbzeit verdient mit 3:1 Körben. Das lag aber auch an der schlechten Chancenverwertung auf Heidenfelder Seite. Dennoch

gelang es Heidenfeld noch vor der Pause konzentrierter zu werden und mit 5:3 in Führung zu gehen.

In Hälfte zwei verkürzte Hambach auf 4:5. Heidenfeld spielte wieder sicher und konzentriert und baute seine Führung weiter aus auf 4:7. Auch in der Abwehr stand man nun besser. Hambach hatte Probleme richtig ins Spiel zu kommen, ließ zu viele gut herausgespielte Chancen liegen und lief zu oft hinterher. Den Schlussspunkt in einer bis zum Ende engen Partie setzte Hambach mit seinem Anschlusstreffer zum 5:7

TSV Schonungen I: TSV Bergrheinfeld I

5:7 (2:3)

Für Bergrheinfeld galt es sowohl Teresa Eusemann als auch Leni Tomitza im Korb zu ersetzen und dies ausgerechnet gegen Platz 3 den TSV Schonungen. Diese Aufgabe löste Ersatzkorbfrau Lina Marie Hirschmann mit Hilfe ihres Teams hervorragend.

Schonungen Abwehr stand sehr gut und ließ in den ersten Minuten kaum Abschlüsse von Bergrheinfeld zu. Im Angriff setzte man wie schon im ertsen Spiel auf zu unpräzise Distanzwürfe. So gelang Bergrheinfelds Larissa Heim der erste Treffer, nachdem sie einen Pass antäuschte und Schonungen die Abwehr öffnete. Bergrheinfeld traf per Heber zum 0:2 ehe Schonungen verkürzte. Linkshänderin Sarah erhöhte aus der Ecke auf 1:3 für den TSV, was Schonungen zur Halbzeit noch auf 2:3 verkürzte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verwertete Schonungen einen Sechsmeterwurf nicht und blieb bei den erfolglosen Würfeln von außen. So ermöglichte es Schonungen dem Team aus Bergrheinfeld, sich zunächst mit 2:4, dann mit 2:5 und schließlich mit 2:6 abzusetzen. Endlich ging ein Sechsmeter Schonungen ins Netz, doch auch Bergrheinfeld traf erneut. Dem Schonunger 3:6 antwortete Marie prompt mit dem 3:7. Schonungen verkürzte auf 5:7 und stellte das Spielsystem um, öffnete einen Teil der Abwehr, aber Bergrheinfeld spielte routiniert zu Ende.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Larissa Heim 6, Jule Hirschmann 5, Stella Sophie Neundörfer 4, Sophie Huppmann 3, Sarah Baier 3, Lina Marie Hirschmann 2, Marie Djalek 2

TSV Schonungen: Anouk Lamm 4, Lorena Frank 3, Lilly Sachs 2, Sophie Stumpf 2, Leticia Böhm 1, Lilith Lamm 1, Maren Scheidel 1

SV Rügheim: Nele Lutz 4, Luise Lutsch 2, Chiara Grimmer 4, Lorena Maier 2, Emma Krämer 1, Vanessa Schlund 1

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 6, Kara Eduard 3, Sophie Kleinhenz 1, Emily Wangler 1, Lisa Kilian 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 6, Finja Stock 4, Sophie-Madlen Roth 3, Leni Schmitt 2, Lena Volpert 1, Julia Krapf 1

Spvgg Untersteinbach I : Spvgg Hambach I

6:8 (3:3)

Vor dem Spiel waren die Rollen klar verteilt die Spvgg Hambach ging als Favorit in die Partie. Durch einen guten Start von Untersteinbach entwickelte sich eine ausgeglichene erste Halbzeit. Hambach zeigte unbekannte Schwächen in der Defensive und Untersteinbach nutzte diese direkt zur Führung. In der Offensive konnte Hambach das Spiel durch gute ausgespielte Angriffe drehen und mit 2:1 in Führung gehen. Bis zur Halbzeit gelang es Untersteinbach die Partie wieder zum 3:3 ausgeglichen. Auch die zweite Halbzeit startete wie die vergangene aufgehört hat. Beide Mannschaften trafen zum 4:4. Beide Abwehrreihen waren in der zweiten Halbzeit verbessert, sodass sich weniger Wurfchancen für beide Mannschaften ergaben. Durch zwei erfolgreiche Distanzwürfe gelang es Hambach sich einen kleinen Vorsprung zu erspielen. Das Spiel wurde erst in der letzten Minute entschieden, als im vermeintlich letzten Angriff des Spiels Untersteinbach, beim Stande von 6:7, ein Fehler im Abspiel unterlief. Hambach fing den Ball ab und nutzte die Chance durch den Konter zum 8:6 Endstand.

TSV Essleben I : TSV Schonungen I

6:9 (4:3)

Der TSV Essleben startete perfekt in die Partie und führte blitzschnell mit 3:0. Schonungen zeigte sich von dem starken Start unbeeindruckt und arbeitete sich langsam wieder an den TSV Essleben heran. Nach zwei Heber stand es nur noch 3:2 für Essleben. Bis zur Halbzeit gelang beiden Mannschaften aufgrund der starken Defensivreihen nur noch ein Treffer. Die zweite Halbzeit startete wie die erste nur mit dem Unterschied, dass Essleben diesmal nur ein Treffer zum 5:3 gelang. Danach spielte sich Schonungen in einen Rausch und drehte die Partie durch 6 Körbe in Folge vollkommen. Den Schlusspunkt der Partie setzte ein verwandelter 6 m Wurf zum 6:9 von Essleben.

TSV Grafenrheinfeld I : Spvgg Hambach I

7:10 (2:5)

Hambach startete besser als im ersten Spiel. Durch eine konzentrierte Abwehrleistung ging man mit 2:0 in Führung, trotz der starken Abwehr von Grafenrheinfeld. In der Abwehr fand Hambach kaum eine Lücke, sodass man ausschließlich über Distanzwürfe erfolgreich war. Die 2:0 Führung glich Grafenrheinfeld wieder zum 2:2 aus. Bis zur Halbzeit war es aber wieder die Spvgg Hambach die sich durch die erfolgreichen Distanzwürfe absetzen konnte. Nach dem Wechsel konnte Grafenrheinfeld die Partie ausgeglichener gestalten und Unaufmerksamkeiten in der Hambacher Abwehr konsequent ausnutzen. Hambach gelang es immer wieder den Abstand von 3 Körben wieder herzustellen und die Partie mit 10:7 für sich zu entscheiden.

Spvgg Untersteinbach I : TSV Essleben I**5:7 (2:4)**

Die Partie brauchte keine lange Anlaufzeit. Beide Mannschaften erzielten schnell ihren ersten Korberfolg zum 1:1. Trotz der schnellen Treffer standen beide Mannschaften gut in der Abwehr. Essleben nutzte zwei Unachtsamkeiten von Untersteinbach aus und zog auf 1:3 davon. Anschließend wechselten sich die Mannschaften mit den Treffern bis zu einem Stand von 4:6 immer ab. Essleben gelang in dieser Phase ein weiterer Treffer und sie konnten sich einen 3 Körbe-Vorsprung erspielen. Untersteinbach gelang zum Schluss noch ein weiterer Treffer zum Entstand von 5:7. Dennoch konnte Untersteinbach mit der gezeigten Leistung zufrieden sein und man konnte eine klare Leistungssteigerung zum Hinspiel erkennen.

TSV Grafenrheinfeld I : TSV Schonungen I**9:5 (5:3)**

Grafenrheinfeld gelang ein guter Start in die Partie. Die schnelle 1:0 Führung konnte Schonungen noch ausgleichen. Danach verwandelte Grafenrheinfeld zwei 6 m sicher zur 3:1 Führung. Diese Führung konnte der TSV Schonungen nochmals ausgleichen, aber Grafenrheinfeld gelang erneute die Antwort. Mit einer 5:3 Führung ging Grafenrheinfeld in die Pause. In der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnlicher Verlauf, nur diesmal gelang es Grafenrheinfeld sich weiter abzusetzen und die Partie am Ende verdient mit 9:5 zu gewinnen.

Korbschützen

SpVgg Untersteinbach: Emma Dotterweich 4; Rosa Hubka 3; Lena Götz 2; Christina Koch 1; Lia Hümmer 1

TSV Grafenrheinfeld: Svenja Behrendt 6, Emely Langhojer 4, Greta Henninger 4, Leona Berisha 1, Sina Müller 1

TSV Schonungen: Alina Scholke 8, Hannah Busch 3, Anna Peters 1, Marylou Schäfer 1, Klara Schlegel 1

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 12, Samira Gülsin 3, Selena Gülsin 3

TSV Essleben: Yara Götz 5, Rosalie Saam 4, Lara Mnich 3, Nina Hettrich 1